



TYRO CEO Henk van der Meij (9.v.r) mit seinem TYRO-TEAM und dem Cattron Management Chris Cremer (7.v.r), Brian Wess (5.v.r) und Stefan Schwiers (4.v.r) © Cattron

»Wenn es um funktionale Sicherheit bei mobilen Maschinen geht, sind wir dabei«

Mobile Maschinen, insbesondere der On-Highway und Off-Highway Bereich, unterliegen strengen Anforderungen im Bereich Functional Safety. Des Weiteren werden diese Maschinen immer komplexer, was eine Bedienung per Funkfernsteuerung unumgänglich macht. Wie sich Cattron diesen Herausforderungen stellt, erklärt Stefan Schwiers, Sales Director EMEA.

Cattron ist ja eher bekannt für Funkfernsteuerungen für Hallenkrane. – Dieses Jahr stellen Sie auf der BAUMA aus – was erwarten Sie sich von der Messe?

Wir sind seit über 75 Jahren unterwegs im Bereich Funkfernsteuerungen, und Sie haben Recht, einer unserer Schwerpunkte liegt im Bereich der Hallenkrane. Sobald es um Funktionale Sicherheit geht sind wir dabei und dies ist ein sehr wichtiges Thema bei Mobilien Maschinen, denn einige Funktionen müssen über die Funkfernsteuerung mit einem sehr hohen Sicherheitslevel ausgeführt werden, um Unfälle zu vermeiden.

Viele Baumaschinen sind derart komplex und durch ihre schiere Größe so unübersichtlich, dass es für den Maschinenführer schwer ist, den Überblick über das gesamte Umfeld zu behalten. Hier können wir das gesamte Maschinenumfeld sicherer gestalten, indem zum Beispiel unser Safe-D Stop als mobiler Not-Aus von weiteren Mitarbeitern genutzt werden kann. Diese Funktion ist mit einem Performance Level PL d abgesichert. Somit freuen wir uns auf der BAUMA auf viele Gespräche mit Maschinenherstellern, Systemintegratoren und natürlich mit Endkunden der Maschinen.

Sie haben vor kurzem das niederländische Unternehmen TYRO übernommen. Wie läuft die Integration?

TYRO ist ein sehr bekannter Player im Bereich der mobilen Maschinen. Eine bekannte Applikation ist zum Beispiel das Fernsteuern von gelenkten Achsen an Sattelaufliegern und somit hat das Unternehmen einen starken Bezug zu dieser Branche der Baumaschinen. Diese Produkte fehlten bei Cattron bisher im Portfolio, dafür bringen wir Produkte der funktionalen Sicherheit und die Möglichkeit, mit 2,4 GHz zu arbeiten, mit. Damit ergänzen sich die Unternehmen ideal.



© Cattron

Stefan Schwiers

ist seit 2018 bei Cattron als Regional Sales Director EMEA in Deutschland tätig und ist hier verantwortlich für alle vertrieblichen Aktivitäten der Cattron in der Region. Er hat einen elektrotechnischen Hintergrund und Erfahrung in unterschiedlichen Industrien und Ländern gesammelt. Darunter Maschinen und Anlagenbau, sowie viele Jahre im Bereich der Industrie 4.0 in denen er als Mitglied der Geschäftsleitung für die strategische Ausrichtung der Unternehmen zuständig war.

Der Standort in den Niederlanden ist für uns für den dortigen Markt von großer Bedeutung und somit wird dieser auf jeden Fall weitergeführt. Das unterstreicht auch nochmals unseren Footprint in Europa – Cattron produziert in Tschechien, dort ist auch das Engineering ansässig.

Wie gehen Sie mit Anforderungen aus dem Bereich der Funktionalen Sicherheit um?

Das ist eine unserer Kernkompetenzen, die wir durch die lange Erfahrung im Umfeld der Fernsteuerungen von Lokomotiven aufbauen konnten. Die gültigen Normen im Bahnbereich wie die EN 50239 werden von uns erfüllt, was nicht nur durch die moderne Hard- und Software-Architektur des Senders und Empfängers unser ECLO/PRO-Produkte geschieht, sondern auch durch den da-

mit verbundenen Entwicklungsprozess gewährleistet ist. Somit sind uns auch die Anforderungen der Norm für Mobile Arbeitsmaschinen EN 13849 geläufig. Genau dieses Know-how setzen wir auch bei Neuentwicklungen für Produkte für den Bereich der mobilen Maschinen ein.

Mit welchen Vorteilen überzeugen Sie Ihre Kunden?

Cattron hat einen sehr starken „customized focus“. Unser Baukasten lässt es zu, die Produkte kunden-individuell anzupassen. Das bringt natürlich eine gewisse Komplexität in der Auftragsbearbeitung und Produktion mit sich, die nicht jeder Hersteller verträgt. Aber hier können wir wieder auf die Erfahrungen aus dem Bereich Projektmanagement und Engineering aus dem oben erwähnten Bahntechnik-Bereich zurückgreifen. Des Weiteren benötigt die starke Kundenorientierung auch entsprechend hohes Know-how im Bereich Vertrieb und Customer-Support, auf das wir sehr stolz sind.

Ein weiterer Vorteil sind in der aktuellen Zeit sicherlich auch unsere kurzen Lieferzeiten. Wir haben unsere Hausaufgaben in der Beschaffung und Logistik gemacht und schaffen es, in 4 bis 6 Wochen eine Funkfernbedienung zu liefern.

Welche Trends sehen Sie für die nächsten Jahre für Ihre Branche?

Es gibt weiterhin sehr viele konventionelle Baumaschinen, die sich sukzessive in Richtung Automatisierung und IoT entwickeln werden. Somit ist es für uns als Hersteller von Funkfernsteuerungen wichtig, auch in Zukunft die richtigen Schnittstellen an die Maschine zur Verfügung zu stellen.

Zum anderen erwartet der Maschinenführer deutlich mehr Feedback in Bezug auf seine Arbeit. Große Displays für die Fernsteuerung für echtes Feedback sind inzwischen etabliert, auch wenn dies zu Lasten der Akku-Laufzeit geht. Ich gehe davon aus, dass es noch weitergehen wird, bis hin zu haptischem Feedback wie Vibrationen oder sogar Assistenz-Systemen für Geführtes Arbeiten. ■

Cattron
www.cattron.com

CATTRON: Ein globales Unternehmen

CATTRON ist ein global tätiges Unternehmen welches bereits seit 75 Jahren im Bereich der Funkfernbedienungen tätig ist.

Im Bereich Lokomotiven und Hallenkranen ist CATTRON ein namhafter Hersteller – für Anwendungen bei Mobilien Maschinen bietet das Unternehmen ebenfalls interessante Lösungen, sowohl für On-Highway Fahrzeuge als auch für den Off-Highway Bereich.

Das Unternehmen verfügt über sehr hohes Know How im Bereich Funktionaler Sicherheit, welches insbesondere bei den Applikationen im Bereich RAILWAY gefordert ist. Diese Erfahrung findet sich in den Entwicklungsprozessen sowie dem Projektmanagement für diese Produkte und die Projekte wieder.- Auch bei Neuentwicklungen für Produkte des Bereichs der Mobilien Maschinen sind diese Qualitäten von entscheidender Bedeutung.

Der Hauptsitz von CATTRON liegt in Ohio, USA – das Unternehmen verfügt über 11 weltweite Niederlassungen, wobei die EMEA Aktivitäten vom Büro in Krefeld aus koordiniert werden. Die modernen Produktionsstätten sind in Warren, USA und Liberec, Tchechien, zu finden.

Vor wenigen Monaten wurde das Unternehmen TYRO aus den Niederlanden von CATTRON übernommen, wodurch der europäische Footprint und der Bezug zu den Mobilien Maschinen nochmals verstärkt wird.



Cattron GmbH
Europark Fichtenhain A 13a
47807 Krefeld, Germany
Telefon: +49 (0) 02151/4795-0
Web: www.cattron.com
E-Mail: sales.EU@cattron.com